



TRIALOGISCHE TAGUNG

15. JAHRESTAGUNG · PROGRAMM

**JUBILÄUMS-TAGUNG
BIPOLAR
IM
WANDEL DER ZEIT**

**UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN
17. - 19. SEPTEMBER 2015**

www.dgbs.de

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Martin Schäfer
Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Suchtmedizin,
Kliniken Essen-Mitte

Prof. Dr. Andreas Reif
Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie, Klinikum der Goethe-Universität
Frankfurt

Prof. Dr. Georg Juckel
Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Präventivmedizin, Universitätsklinikum der
Ruhr-Universität Bochum

ORGANISATIONS- UND PROGRAMMKOMITEE

Prof. Dr. Georg Juckel | Bochum

Martin Kolbe | Zürich

Prof. Dr. Andreas Reif | Frankfurt a. M.






Prof. Dr. Martin Schäfer | Essen

Regina Schoenfeld | Hamburg

Grazina Urmonas | Radevormwald

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS)

 **Postfach** 80 01 30 | 21001 Hamburg
 **Telefon** 0700 / 333 444 54* (Di und Do 13:00 – 16:00 Uhr)
 **Fax** 040 85408884*
 **E-Mail** info@dgbs.de
 **Internet** www.dgbs.de

(*12 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
aus dem Mobilfunknetz z.T. deutlich höhere Gebühren)

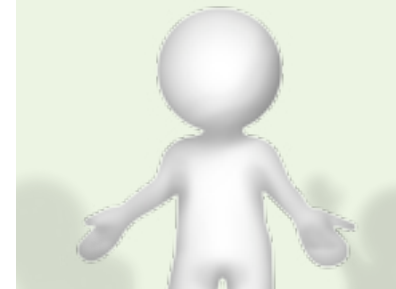
TAGUNGSBÜRO

(Telefon: 0151-51778978)

17. September 2015: 16:30-18:30 Uhr

18. September 2015: 07:30-18:00 Uhr

19. September 2015: 08:30-14:00 Uhr



gefördert von:

15. JAHRESTAGUNG · 17. - 19.09.15

JUBILÄUMS-TAGUNG
BIPOLAR
IM
WANDEL DER ZEIT

DAK
Gesundheit

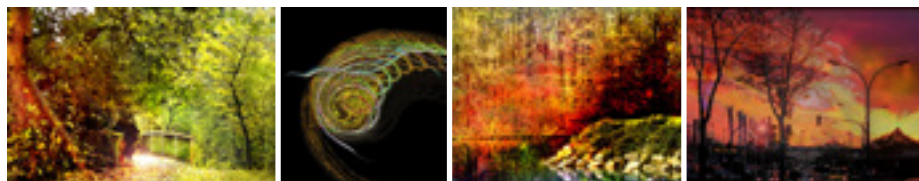
AKTION
MENSCH

Wir danken den Institutionen, die als Aussteller die Jahrestagung unterstützen. Durch ihre Beteiligung erhielten wir mannigfaltige Möglichkeiten, um die Jahrestagung attraktiver und vielfältiger gestalten zu können.

AUSSTELLER

- DGBS Bücherstand
- DGBS Selbsthilfenetzwerk
- EX-IN Deutschland
- Psychiatrie-Verlag GmbH
- Selbsthilfegruppen für Bipolare Störungen
- Stand bipolar-Forum

Ausstellung Bilder und Videos Kolja Kohnen



BRÜCKE
25. März 2010

SPIRAL
30. Juli 2010

ENTE
25. März 2010

TRAFFIC UP AND RUNNING
14. Dezember 2010



Stand der Drucklegung: Juli 2015. Programmänderungen vorbehalten.

- Grußwort 06
- Programm
 - Zeit- und Raumplan 08
 - Veranstaltungsorte 09
 - Auftaktveranstaltung | Donnerstag | 17. September 2015 10
 - Tagungsprogramm | Freitag | 18. September 2015..... 11
 - Tagungsprogramm | Samstag | 19. September 2015 16
- Referenten
 - Referenten | Dialogisches Programm 18
 - Referenten | Wissenschaftliches Programm 20
- Weitere Veranstaltungen 22
- Allgemeine Hinweise
 - Unterkunft 22
 - Fortbildungspunkte (Zertifizierung) 23
 - Tagungsgebühren 23
 - Tagungskonto 24
 - Stornierung / Rückerstattung / Vorbehalt 24
- Anmeldung Jahrestagung 25
- DGBS-Beitrittsantrag 28
- Entwicklungsschritte der DGBS..... 30

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der DGBS,

2015 ist ein Jubiläumsjahr: Wir laden Sie herzlich ein zur 15. Jahrestagung der DGBS und freuen uns, Sie vom 17. bis 19. September 2015 in Essen begrüßen zu dürfen.

Unsere diesjährige Tagung steht gemäß unseres Jubiläums unter dem Motto „Bipolar im Wandel der Zeit“ und findet im Herzen des Ruhrgebiets in der Universität Duisburg-Essen statt. Dabei stellt das Ruhrgebiet mit seiner Industriekultur für dieses Thema einen perfekten Rahmen dar. Von einer durch Stahl und Kohle geprägten Arbeiterregion hat es sich über Jahrzehnte zu einer vielseitigen Region entwickelt mit großen Unternehmen, Universitäten, Dienstleistungen sowie einem extrem reichhaltigen Kultur- und Freizeitangebot. 2010 wurde Essen stellvertretend für das Ruhrgebiet sogar zur Kulturhauptstadt Europas gewählt. Der Wandel der Region ist dabei noch stetig im Fluss.

Innerhalb unserer 15. Jahrestagung wenden wir uns insbesondere dem „Wandel des Wissens“ bezüglich Ursachen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten der Bipolaren Störung zu. Eine große Rolle spielen Aspekte der Bipolaren Störung über die Lebensspanne. Hierfür konnte zu unserer Freude ein eigenes Symposium der Kinder- und Jugendpsychiatrie organisiert werden. Aber auch viele andere interessante trialogische oder wissenschaftliche Symposien und Workshops sollen Ihnen wichtige Veränderungen im Bereich der Bipolaren Störungen nahe bringen. Erstmals bieten wir für Interessierte und Neumitglieder auch Seminare zur Vermittlung von Basiswissen sowie für Profis ein Facharztseminar „Update Bipolar 2015“ an.

Auch die DGBS ist seit ihrer Gründung dem Wandel der Zeit unterworfen. Sie änderte sich bewusst von einer rein wissenschaftlich-medizinischen in eine trialogische Fachgesellschaft, mit dem Ziel, gemeinsam Wissen über Bipolare Störungen zu vermehren, Stigmatisierungen entgegenzuwirken und Erfahrungen von Behandlern, Angehörigen und Betroffenen auf Augenhöhe auszutauschen. Die Gesellschaft will dabei insbesondere die Selbsthilfe und Angehörigenarbeit stärken. Sie ist dabei aber in Zeiten schwindender finanzieller Ressourcen und Unterstützung mehr denn je auf das aktive Engagement ihrer Mitglieder angewiesen. Der Spagat unserer trialogischen Gesellschaft zwischen ehrenamtlichem Engagement, den finanziellen Rahmenbedingungen und den Wünschen und Anspruchsdenken der Mitglieder gestaltet sich jedoch immer schwieriger. Die DGBS hat dieses Jahr auch auf sich ändernde rechtliche Rahmenbedingungen möglicher Förderer unserer Tagung reagiert. So haben wir erstmals die rein medizinisch-wissenschaftlich orientierten Beiträge in einer eigenen wissenschaftlichen Tagung parallel zu der trialogischen Tagung der DGBS zusammengefasst. Beide Tagungen werden aber wie gewohnt durch gemeinsame Veranstaltungen verbunden sein.

Auch wenn unsere Tagung nun formal in einen wissenschaftlichen und in einen trialogischen Bereich aufgeteilt ist, können Angehörige und Betroffene selbstverständlich auch die wissenschaftlichen Veranstaltungen besuchen. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass hier in der Fachsprache referiert und diskutiert wird. Ebenso sind die „Profis“ herzlich dazu eingeladen, an den trialogischen Veranstaltungen teilzunehmen. Bitte beachten Sie die Hinweisschilder: Einige wenige Symposien dürfen laut Heilmittelwerbegesetz nur von Fachleuten besucht werden.

Wir freuen uns alle nun sehr darauf, Sie zahlreich in der ehemaligen Kulturhauptstadt Europas Essen begrüßen zu dürfen!



1. Vorsitzender der DGBS
Tagungspräsident

Prof. Dr. Martin Schäfer
Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin, Kliniken Essen-Mitte



Prof. Dr. Andreas Reif
Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt



Prof. Dr. Georg Juckel
Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum



Martin Kolbe
Betroffenenvertreter im Vorstand der DGBS



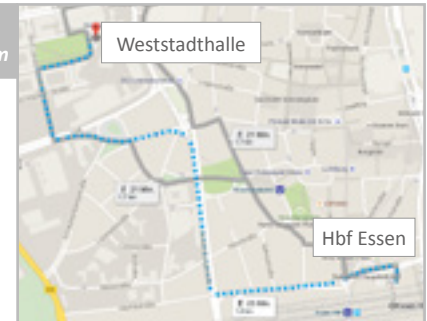
Barbara Wagenblast
Angehörigenvertreterin im Vorstand der DGBS

Ort Zeit	Hörsaal S05 T00 B32	Hörsaal S07 S00 D07	Seminarraum T03 R02 D39	Seminarraum T03 R02 D26	Seminarraum T03 R02 D81	
18:00 20:00	Aufaktveranstaltung + Preisverleihung (Ort: Weststadthalle)					DO
ab 20:00	Get together mit Jazzmusik („Electric Items“)					
08:30 - 09:00		Begrüßung				FREITAG
09:00 - 10:30	SY I <i>Bipolar für Anfänger</i>		WS 1 <i>Schulden und rechtliche Fragen</i>		InBalance Redaktions-sitzung	
10:30	Kaffeepause					
11:00 - 12:30	SY II <i>Was erwarten Behandler u. Angehörige voneinander</i>		WS 2 <i>Vorstellung der Selbsthilfearbeit der DGBS</i>		Meet the Expert 1 <i>Harald Scherk: Langzeitbehandlung</i>	
12:30	Mittagspause					
13:30 - 15:00	Filmvorführung <i>Nicht alles schlucken</i>		SY III <i>Update Medikamente bei der Bipolaren Störung</i>	WS 3 <i>Bipolarität und Arbeit</i>	Meet the Expert 2 <i>Martin Schäfer: Bipolar und Sucht</i>	
15:00	Kaffeepause					
15:30 - 17:00	Diskussion zum Film <i>Hauptthema: Leben mit Psychopharmaka</i>		SY IV <i>Symposium der DFPP</i>	WS 4 <i>Szenen aus Wolkenkuckucksheim</i>	Meet the Expert 3 <i>Andreas Reif: ADHS</i>	
17:00	Einschreibung Mitgliederversammlung					
17:30 - 20:00		Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen				
ab 20:00	Tagungsfest im MEZZO-MEZZO, Domplatz Essen					SAMSTAG
09:00 - 10:30		SY V <i>Triolog in der DGBS</i>	SY VI <i>Bedeutung von Psychoedukation u. Psychotherapie</i>	WS 5 <i>Mit Suizidalität leben?</i>	Meet the Expert 4 <i>Jens Langosch: Akutbehandlung</i>	
10:30	Kaffeepause					
11:00 - 12:30		SY VII <i>Therapien, Prophylaxe: bewährte Maßnahmen?</i>	SY VIII <i>Selbsthilfe – lokal und regional</i>	WS 6 <i>Bipolarität in Familien: was tun Kinder und Jugendliche?</i>	Meet the Expert 5 <i>Emanuel Severus: Lithium: Bewertung von Vor- u. Nachteilen</i>	
12:30 - 13:30	Abschlussveranstaltung					

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

Weststadthalle
Thea-Leymann-Straße 23, 45127 Essen

Zu Fuß
ca. 1,8 km



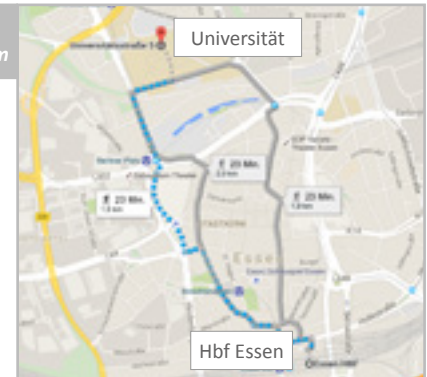
- ▶ Vom Hauptbahnhof (Hbf) in Richtung Hachestraße
- ▶ Weiter geradeaus auf Hachestraße
- ▶ Rechts abbiegen auf Hindenburgstraße
- ▶ Links abbiegen auf Ottilienstraße
- ▶ Weiter auf Frohnhauser Straße
- ▶ Rechts abbiegen auf Kurt-Jooss-Straße
- ▶ Rechts abbiegen auf Thea-Leymann-Straße
- ▶ Die Weststadthalle befindet sich nach 200 m auf der rechten Seite.

Zu erreichen ist die Weststadthalle vom Hbf mit der U-Bahn/Tram der Linien U11, U17, U18, 101, 103 und 105 sowie den Bussen 145, 147 und 166 an der Haltestelle „Berliner Platz“.

TAGUNGsort

Universität Essen-Duisburg
Universitätsstraße 5, 45141 Essen
(Fakultät für Chemie)

Zu Fuß
ca. 1,8 km



- ▶ Vom Hbf rechts Richtung Am Handelshof abbiegen (Treppe nehmen)
- ▶ Links abbiegen auf Am Handelshof
- ▶ Auf Am Handelshof bleiben
- ▶ Links abbiegen auf Lindenallee
- ▶ Rechts abbiegen auf Kettwiger Straße
- ▶ Links abbiegen auf Fontänengasse
- ▶ Weiter auf Rottstraße
- ▶ Rechts abbiegen auf Friedrich-Ebert-Straße
- ▶ Links abbiegen auf Gladbecker Straße
- ▶ Links abbiegen auf Universitätsstraße
- ▶ Die Uni befindet sich nach 300 m auf der rechten Seite.

Zu erreichen ist die Universität vom Hbf mit der U-Bahn der Linien U11 und U18 an der Haltestelle „Universität Essen“.

TAGUNGSfest

MEZZO MEZZO
Kettwiger Straße 36, 45127 Essen

Zu Fuß
ca. 1,3 km



- ▶ Von der Universitätsstraße rechts abbiegen auf Gladbecker Straße
- ▶ Rechts abbiegen auf Friedrich-Ebert-Straße
- ▶ Links abbiegen auf Rottstraße
- ▶ Weiter auf Fontänengasse
- ▶ Bei Viehofer Straße rechts abbiegen
- ▶ Weiter auf Kettwiger Straße abbiegen und der Straße folgen
- ▶ Nach 120 m erreichen Sie das MEZZO MEZZO auf der linken Seite.

18:00 - 20:00

West-
stadthalle**Auftaktveranstaltung**

Martin Schäfer | Essen / Andreas Reif | Frankfurt a. M.

Preisverleihung Aretäus-Preis 215

Laudatio: Martin Kolbe | Zürich

Zum zweiten Mal schreibt die DGBS den „Aretäus-Preis für besonderes Engagement für Bipolare Störungen“ aus. Mit diesem Preis möchte die DGBS Menschen oder Institutionen würdigen, die ein besonderes Engagement durch Initiativen, Projekte, Ideen oder Aktivitäten zeigen.

Musik: Jazzband „Electric Items“**Festvortrag 1: „Konzepte und Gesellschaft: Zur Geschichte des medizinischen Umgangs mit psychischen Störungen“**

Heiner Fangerau | Köln

Musik: Jazzband „Electric Items“**Festvortrag 2: „Grassroots Advocacy: Hope, Resources & Support“ (Hilfe von der Basis: Grenzen & Chancen)**

Muffy Walker | Basel/USA / Übersetzung: Marylou Selo

ab 20:00

West-
stadthalle**Get together****Get together mit Jazzmusik** („Electric Items“)

Die Jazzband „Electric Items“ um den Wipperfürther Ausnahmepianisten Eckhard Richelshagen ist mit ständig wechselnden Besetzungen und neuen Programmen das Chamäleon der aktuellen Szene. Durch die Zusammenarbeit mit namhaften Gastsolisten erfindet sich „Items“ ständig neu - ein pulsierendes Konglomerat bestehend aus Jazzvirtuosen unterschiedlicher Couleur und Stilistik. Zurzeit ist der Posaunist Bernt Laukamp dabei. Er war viele Jahre Mitglied der WDR BigBand und hat mit dieser Band zahlreiche internationale Preise, darunter 2 Grammys, erhalten. Im Sommer 2015 sind Studioaufnahmen zur Produktion der ersten CD geplant.

Besetzung „Electric Items“

Eckhard Richelshagen:

Piano

Bernt Laukamp:

Posaune/Mundharmonika

Matthias Fingscheidt:

Schlagzeug

Lukasz Dworak:

Bass



8:30 - 9:00

Hörsaal
S07 S00 D07**Begrüßung**

Martin Schäfer | Essen | 1. Vorsitzender der DGBS

Franz-Josef Britz | Essen | Bürgermeister Stadt Essen

Helmut Quentmeier | Essen | Psychiatriekoordinator der Stadt Essen

Martin Kolbe | Zürich | 1. Stellvertretender Vorsitzender der DGBS,
BetroffenenvertreterBarbara Wagenblast | Rielasingen | 2. Stellvertretende Vorsitzende der DGBS,
Angehörigenvertreterin

9:00 - 10:30

SYMPOSIUM I

Bipolar für Anfänger

WORKSHOP 1

Schulden und rechtliche Fragen

9:00 - 10:30

Hörsaal
S05 T00 B32

SYMPOSIUM I

Bipolar für Anfänger: „Basics“, Notfallplan, Frühinterventionen, Erfahrungsberichte Betroffener und Angehöriger

Vorsitz: Uwe Wegener | Berlin / Lars Schärer | Freiburg i.Br.

- ▶ Werde ich je wieder normal?
Uwe Wegener | Berlin
- ▶ Frühwarnsysteme ohne Krampf
Lars Schärer | Freiburg i.Br.
- ▶ Angehörige im Dilemma: Wann helfen wir wie – ohne uns aufzugeben?
Christopher Scharfenberger | Ebsdorfer Grund

9:00 - 10:30

Seminarraum
T03 R02 D39

WORKSHOP 1

Schulden und rechtliche Fragen**Vertragsrecht, Schuldenberatung, Perspektive der Angehörigen, Zwangsmaßnahmen und Menschenrechte**

Vorsitz: Martin Niegisch | Mannheim

- ▶ Bekomme deine Schulden in den Griff!
Gerd Fiedler | Berlin
- ▶ Die Manie und ihre rechtlichen Folgen
Martin Niegisch | Mannheim

10:00 - 11:00

T03 R02 D81

INBALANCE-TREFFEN

Öffentliche Redaktionsitzung der InBalance

10:30 - 11:00

Kaffeepause

11:00 - 12:30

SYMPOSIUM II

Behandler und Angehörige

WORKSHOP 2

Selbsthilfearbeit der DGBS

MEET THE EXPERT 1

Langzeitbehandlung

Hörsaal
S05 T00 B32

SYMPOSIUM II

Round-Table-Gespräch: „Was erwarten Behandler von Angehörigen und Angehörige von Behandlern?“

Moderation: York Bieger | Köln

Stefanie Hubert | Freiburg i.Br. | Angehörige
N.N. | Heidelberg | Angehöriger
Andrea Temme | Reichenau
Andreas Reif | Frankfurt a. M.
Thomas Stamm | BerlinSeminarraum
T03 R02 D39

WORKSHOP 2

Vorstellung der Selbsthilfearbeit der DGBS

Vorsitz: Eugen Biniasz-Schreen | Hildesheim / Anne Römmelt | Freiburg i.Br.

- ▶ Lernort Selbsthilfe – Chancen und Möglichkeiten für eine erfolgreiche Selbsthilfearbeit in der DGBS
Eugen Biniasz-Schreen | Hildesheim
- ▶ Beratung – Diskussion – Unterstützung: Selbsthilfe in der DGBS
Anne Römmelt | Freiburg i.Br.

Seminarraum
T03 R02 D81

MEET THE EXPERT 1

Langzeitbehandlung

Harald Scherk | Riedstadt

12:30 - 13:30

Mittagspause

13:30 - 15:00

FILM

Nicht alles schlucken

SYMPOSIUM III

Update Medikamente

WORKSHOP 3

Bipolarität u. Arbeit

MTE 2

Bipolar und Sucht

Hörsaal
S05 T00 B32

FILMVORFÜHRUNG

„Nicht alles schlucken“

Einführung: Martin Kolbe | Zürich / Thomas Bock | Hamburg

Seminarraum
T03 R02 D39

SYMPOSIUM III

Update Medikamente bei der Bipolaren Störung

Vorsitz: Hans-Jörg Assion | Dortmund / Jens Langosch | Greifswald

- ▶ Antidepressiva – Helfen die auf Dauer?
Hans-Jörg Assion | Dortmund
- ▶ Muss Langzeittherapie sein?
Jens Langosch | Greifswald
- ▶ Erfahrungen mit psychiatrischen Medikamenten aus Sicht eines Betroffenen
H. P. | Essen

Seminarraum
T03 R02 D26

WORKSHOP 3

Bipolarität und Arbeit, (berufliche) Reha-Maßnahmen mit Schwerpunkt bipolar

Vorsitz: Erwin Lenk | Mertingen

- ▶ Wiedereingliederung und Berufsbegleitung bipolar erkrankter Menschen im Arbeitsleben
Christoph Werner | Essen
- ▶ Mein Weg beim BTZ
N.N. | Remshalden | Betroffener
- ▶ Durch den Paragraphenschungel – ein Überblick
Erwin Lenk | Mertingen

Seminarraum
T03 R02 D81

MEET THE EXPERT 2

Bipolar und Sucht

Martin Schäfer | Essen

15:00 - 15:30

Kaffeepause

15:30 - 17:00

DISK. ZUM FILM

Psychopharmaka

SYMPOSIUM IV

Symposium der DFPP

WORKSHOP 4

Wolkenkuckucksheim

MTE 3

ADHS

Hörsaal
S05 T00 B32

DISKUSSION ZUM FILM

Hauptthema: Leben mit Psychopharmaka

In Anwesenheit von am Film Beteiligten und Diskutanten

u. a. Thomas Bock | Hamburg / Martin Kolbe | Zürich / Hubert Schöttes | Essen

Seminarraum
T03 R02 D39

SYMPOSIUM IV

SYMPOSIUM DER DEUTSCHEN FACHGESELLSCHAFT FÜR PSYCHIATRISCHE
PFLEGE (DFPP)**„Change ahead“ – den Wandel gestalten**

Vorsitz: Michael Schulz | Bielefeld / Bruno Hemdenkreis | Gütersloh

- ▶ Wandelbare psychiatrische Pflege: von der Enquête zur Fachgesellschaft
Bruno Hemdenkreis | Gütersloh
- ▶ Rollenwechsel: Partizipation und Teilhabe
André Nienaber | Gütersloh
- ▶ Den Wandel gestalten:
Behandlungsvereinbarung als pflegerisches Instrument
Michael Schulz | Bielefeld

Seminarraum
T03 R02 D26

WORKSHOP 4

**„Szenen aus Wolkenkuckucksheim“ - Wir erproben bipolare
Begabungen und Erfahrungen im Rollen- und Perspektivwechsel**

Leitung: Sebastian Schlösser | Hamburg / Thomas Stamm | Berlin

Inhalt: Professionelle, Betroffene und Angehörige werden unter Anleitung kleine Szenen aus dem Bipolar-Alltag (Klinik, Sprechstunde, Angehörigengespräche) in vertauschten Rollen spielen, um die Trialogenerfahrung wirklich nachfühlbar aus der jeweils anderen Perspektive zu erleben.

Seminarraum
T03 R02 D81MEET THE EXPERT 3
ADHS

Andreas Reif | Frankfurt a. M.

17:00 - 17:30

Registrierung und Einlass der Mitglieder zur Mitgliederversammlung

17:30 - 20:00

Hörsaal
S07 S00 D07**Mitgliederversammlung der DGBS 2015**

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung mit Benennung eines Versammlungs- und Wahlleiters
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014
- TOP 3 Bericht des Vorstands
- TOP 4 Berichte aus den Referaten
- TOP 5 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 6 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 7 Diskussion/Aussprache
- TOP 8 Entlastung des Vorstands
- TOP 9 Wahl eines Kassenprüfers
- TOP 10 Neuwahlen Vorstand
- TOP 11 Jahrestagung
- TOP 12 Sonstiges

Prof. Dr. Martin Schäfer
1. Vorsitzender der DGBS

ab 20:00

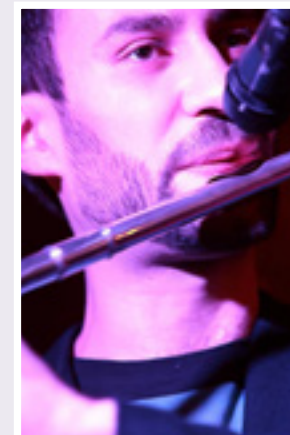
Tagungsfest

MEZZO MEZZO

Eintritt: 30,00 €
Ermäßigt: 20,00 €
Bitte melden Sie sich im
Vorfeld an, da die Plätze be-
schränkt sind!

Tagungsfest mit musikalischem Beitrag von:

Nerses Ohanyan, 1989 in Eriwan geboren, besuchte ab dem 6. Lebensjahr die Musikschule und fiel schnell mit seiner musikalischen Begabung und seiner außergewöhnlichen Technik auf. Nach dem Abschluss besuchte er das Staatliche Konservatorium in Eriwan und tritt seitdem regelmäßig auf internationalen Musikfestivals auf. Seit 2008 studiert er an der Essener Folkwang Universität der Künste. Mit dem Beatboxen begann er im Jahr 2013. Sein Programm „Beatbox-Flöte“ ist noch ein sehr junges Kapitel in der Musikgeschichte mit dem Ziel, die bekannten sowie unbekanntesten Seiten einer Flöte zu entfalten und sie aus dem Klischee des rein klassischen Instruments hinauszuführen.



09:00 - 10:30

SYMPOSIUM V

Trialog in der DGBS

SYMPOSIUM VI

Psychoedukation

WORKSHOP 5

Mit Suizidalität leben?

MTE 4

Akutbehandlung

Hörsaal
S07 S00 D07

SYMPOSIUM V

Gelebter Trialog in der DGBS – Wie wollen wir (Profis, Angehörige, Betroffene) den Trialog realisieren?

Vorsitz: Hans-Peter Maier | Süßen / Julia Stolpp | Titisee-Neustadt

- ▶ Gelebter Trialog: Was Betroffene sich wünschen
Hans-Peter Maier | Süßen
- ▶ Zwischen allen Stühlen – Rolle und Beitrag der Angehörigen
Julia Stolpp | Titisee-Neustadt
- ▶ Trialog - Chancen, Risiken und Nebenwirkungen
Martin Schäfer | Essen

Seminarraum
T03 R02 D39

SYMPOSIUM VI

Zur Bedeutung von Psychoedukation und Psychotherapie

Vorsitz: Katja Salkow | Lindow / Stefan Mühlig | Chemnitz

- ▶ Psychoedukation im Laufe der Zeit, insbesondere unter Einbeziehung von Angehörigen
Hans-Joachim Thimm | Dortmund
- ▶ Psychotherapie Bipolarer Störungen im Wandel des Behandlungsverlaufs: Unterschiede oder Besonderheiten in der Behandlung jüngerer versus älterer Betroffener, unerfahrenerer versus erfahrenerer Betroffener, etc.
Katja Salkow | Lindow
- ▶ Beurteilung der Evidenzlage unter systematischer Einbeziehung gewichteter patientenrelevanter Endpunkte. Abschlussergebnisse des BEPE-Projekts zur Patientenorientierung in der Evidenzbasierung
Frederik Haerig | Chemnitz
- ▶ Befragungsstudie zur Erfassung der Versorgungssituation im Bereich der ambulanten Psychotherapie bei Patienten mit Bipolarer Störung
Stephan Mühlig | Chemnitz

Seminarraum
T03 R02 D26

WORKSHOP 5

Mit Suizidalität leben?

Vorsitz: Siegrun Schreiber | Neubrandenburg / Reinhard Gielen | Hamburg

Seminarraum
T03 R02 D81

MEET THE EXPERT 4

Akutbehandlung

Jens Langosch | Greifswald

10:30 - 11:00

Kaffeepause

11:00 - 12:30

SYMPOSIUM VII

Therapien, Prophylaxe

SYMPOSIUM VIII

Selbsthilfe – lokal u. reg.

WORKSHOP 6

Bipolarität in Familien

MTE 5

Lithium

Hörsaal
S07 S00 D07

SYMPOSIUM VII

Therapien, Prophylaxe: Maßnahmen, die sich bewährt haben, trialogisch zusammengetragen. Was können wir daraus lernen?Referenten: Hans-Peter Unger | Hamburg / Jens Langosch | Greifswald [Profis]
Horst Harich | Spremlingen/Bad Sachsa / Reiner Schmidt | Wettenberg [Angehörige] / Anke Zieseimer | Hannover / Cornelia Brummer | Kassel [Betroffene]Seminarraum
T03 R02 D39

SYMPOSIUM VIII

Selbsthilfe – lokal und regional: Konzepte, Umsetzungen, Probleme

- ▶ Gruppendynamische Prozesse in einer SHG anlässlich einer Nachfolgesituation
Gisela | Essen
- ▶ Selbsthilfegruppe als eingetragener Verein
Hans-Peter | Essen
- ▶ Zur Gründung einer Selbsthilfegruppe für junge Bipolare
Sok San | Essen
- ▶ Von der Selbsthilfegruppe zur Selbsthilfeorganisation
Uwe Wegener | Berlin

Seminarraum
T03 R02 D26

WORKSHOP 6

Bipolarität in Familien: was tun für Kinder und Jugendliche

Vorsitz: Khalid Murafi | Walstedde

- ▶ Die Bipolare Störung im Kindes- und Jugendalter – Früherkennung und Besonderheiten der sekundären entwicklungspsychologischen Fehlentwicklungen
Khalid Murafi | Walstedde
- ▶ Therapeutische Arbeit mit jungen Erwachsenen
Katja Salkow | Lindow

Seminarraum
T03 R02 D81

MEET THE EXPERT 5

Lithium: Bewertung von Vor- und Nachteilen

Emanuel Severus | Dresden

12:30 - 13:30

Hörsaal
S07 S00 D07**Abschlussveranstaltung**

- ▶ **Die bipolare Evolution – ein Rückblick auf die letzten 20 Jahre**
Heinz Grunze | Salzburg

Referenten der DGBS Jahrestagung 2015: Trialogisches Programm

- ▶ Prof. Dr. Hans-Jörg Assion | Dortmund | LWL-Klinik Dortmund
- ▶ Prof. Dr. Michael Bauer | Dresden | Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden
- ▶ York Bieger | Köln | Geschäftsführer Psychiatrie Verlag
- ▶ Eugen Biniasz-Schreen | Hildesheim | Leiter DGBS-Projekt „Lernort Selbsthilfe“
- ▶ Prof. Dr. Thomas Bock | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- ▶ Franz-Josef Britz | Essen | Bürgermeister der Stadt Essen
- ▶ Cornelia Brummer | Kassel | Betroffenenvertreterin im DGBS-Vorstand, Co-Leiterin DGBS-Referat Betroffene
- ▶ Prof. Dr. Heiner Fangerau | Köln | Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Köln
- ▶ Gerd Fiedler | Berlin | Schuldenhilfe Berlin
- ▶ Reinhard Gielen | Hamburg
- ▶ Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinz Grunze | Salzburg/A | Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Salzburg
- ▶ Dr. Frederik Haarig | Chemnitz | Technische Universität Chemnitz
- ▶ Horst Harich | Sprendlingen/Bad Sachsa | Mitglied DGBS-Referat Angehörige
- ▶ Bruno Hemkendreis | Gütersloh | Präsident Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege, LWL-Klinikum Gütersloh
- ▶ Stefanie Hubert | Freiburg i.Br. | Co-Leiterin DGBS-Referat Angehörige
- ▶ Martin Kolbe | Zürich/CH | Betroffenenvertreter im DGBS-Vorstand, Leitung DGBS-Referat Öffentlichkeitsarbeit, Co-Leitung DGBS-Referat Betroffene
- ▶ Prof. Dr. Jens Langosch | Greifswald | Evangelisches Krankenhaus Bethanien
- ▶ Erwin Lenk | Mertingen | Mitglied DGBS-Referat Betroffene
- ▶ Dr. Hans-Peter Maier | Süßen | Mitglied DGBS-Referat Betroffene
- ▶ Prof. Dr. Stephan Mühlig | Chemnitz | Technische Universität Chemnitz
- ▶ Dr. Khalid Murafi | Walstedde | Klinik Walstedde
- ▶ N.N. | Heidelberg | Angehöriger
- ▶ N.N. | Remshalden | Betroffener
- ▶ Dr. Martin Niegisch | Mannheim
- ▶ André Nienaber | Gütersloh | LWL-Klinikum Gütersloh
- ▶ Hans-Peter | Remshalden | SHG Essen (Change of Moods)
- ▶ Prof. Dr. Andreas Reif | Frankfurt a. M. | DGBS-Vorstand, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Frankfurt a. M.
- ▶ Anne Römmelt | Freiburg i.Br. | Mitglied DGBS-Referat Betroffene
- ▶ Dr. Katja Salkow | Lindow | Salus Klinik Lindow
- ▶ Sok San | Essen | SHG Essen (Change of Moods)
- ▶ Prof. Dr. Martin Schäfer | Essen | 1. Vorsitzender der DGBS, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie und Suchtmedizin, Kliniken Essen-Mitte
- ▶ Dr. Lars Schärer | Freiburg i.Br. | Klinikum der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- ▶ Christopher Scharfenberger | Ebsdorfer Grund | Mitglied DGBS-Referat Angehörige
- ▶ PD Dr. Harald Scherk | Riedstadt | Vitos Philipphospital Riedstadt
- ▶ Sebastian Schlösser | Hamburg | Autor, Theaterregisseur, Schauspiellehrer, Mediator
- ▶ Reiner Schmidt | Wettenberg | Mitglied DGBS-Referat Angehörige
- ▶ Dr. Hubert Schöttes | Essen | Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie und Suchtmedizin, Kliniken Essen-Mitte
- ▶ Siegrun Schreiber | Neubrandenburg | Mitglied DGBS-Referat Betroffene
- ▶ Prof. Dr. Michael Schulz | Bielefeld | Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld
- ▶ Marylou Selo | New York/USA | Simultandolmetscherin, Präsidentin Werner-Alfred-Selo-Stiftung
- ▶ Dr. Thomas Stamm | Berlin | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité-Mitte
- ▶ Julia Stolpp | Titisee-Neustadt
- ▶ Dr. Andrea Temme | Reichenau | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentren für Psychiatrie Reichenau
- ▶ Dr. Hans-Joachim Thimm | Dortmund | LWL-Klinik Dortmund
- ▶ Dr. Hans-Peter Unger | Hamburg | Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Asklepios Klinikum Hamburg-Harburg
- ▶ Muffy Walker | Zürich/CH, Philadelphia/USA | International Bipolar Foundation
- ▶ Uwe Wegener | Berlin | bipolaris e.V. Berlin und Brandenburg
- ▶ Dr. Christoph Werner | Essen | Integrationsfachdienst Essen
- ▶ Dipl. Soz.-Päd. Anke Ziesemer | Hannover | Mitglied DGBS-Referat Betroffene
- ▶ Gisela | Essen | SHG Essen (Change of Moods)

Referenten der DGBS Jahrestagung 2015: Wissenschaftliches Programm

- ▶ Prof. Dr. Hans-Jörg Assion | Dortmund | LWL-Klinik Dortmund
- ▶ Dr. Thomas Aubel | Dortmund | LWL-Klinik Dortmund
- ▶ Prof. Dr. Dr. Michael Bauer | Dresden | Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden
- ▶ Prof. Dr. Thomas Bock | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- ▶ Franz-Josef Britz | Essen | Bürgermeister der Stadt Essen
- ▶ Prof. Dr. Martin Brüne | Bochum | Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin, LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
- ▶ Prof. Dr. Heiner Fangerau | Köln | Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Köln
- ▶ Jana Fiebig | Berlin | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- ▶ Dr. Jakov Gather M.A. | Bochum | Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum
- ▶ Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinz Grunze | Salzburg/A | Vorstand Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Salzburg
- ▶ Dr. Ida Sybille Haußleiter | Bochum | LWL-Universitätsklinikum Bochum
- ▶ Prof. Dr. Johannes Hebebrand | Essen | Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Universität Duisburg-Essen
- ▶ Dr. Melanie Henneck | Düsseldorf | Institute of Experimental Psychology, Department of Clinical Psychology, Universität Düsseldorf
- ▶ Prof. Dr. Martin Holtmann | Hamm | LWL-Klinik Hamm
- ▶ Lisa Janssen | Hamburg
- ▶ Prof. Dr. Georg Juckel | Bochum | DGBS-Vorstand, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin, LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
- ▶ Prof. Dr. Kai G. Kahl | Hannover | Medizinische Hochschule Hannover
- ▶ Dr. Sarah Kittel-Schneider | Frankfurt/M | Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Frankfurt/M
- ▶ Prof. Dr. Tillmann Krüger | Hannover | Medizinische Hochschule Hannover
- ▶ Dr. Aleksandra Kulik | Bochum | LWL-Universitätsklinikum Bochum
- ▶ Prof. Dr. Jens Langosch | Greifswald | Evangelisches Krankenhaus Bethanien
- ▶ Prof. em. Gerd Laux | Wasserburg/München/Oberstorf
- ▶ Dr. Julia Linke | Mainz | Johannes Gutenberg Universität Mainz
- ▶ Marguerite Peritz | Hamburg | Universität Hamburg
- ▶ Prof. Dr. Andrea Pfennig | Dresden | Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
- ▶ Dipl.-Psych. Esther Quinlivan | Berlin | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- ▶ Dr. Ronny Redlich | Münster | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster
- ▶ Laura Reggiannini | Berlin | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- ▶ Prof. Dr. Andreas Reif | Frankfurt a. M. | DGBS-Vorstand, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Frankfurt a. M.
- ▶ Dr. Christian Sander | Leipzig | Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Leipzig
- ▶ Prof. Dr. Martin Schäfer | Essen | 1. Vorsitzender der DGBS, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie und Suchtmedizin, Kliniken Essen-Mitte
- ▶ PD Dr. Harald Scherk | Riedstadt | Vitos Philipphospital Riedstadt
- ▶ PD Dr. Georg Schomerus | Greifswald | Klinik und Poliklinik für Psychiatrie der Universitätsmedizin Greifswald im Helios Hansekl. Stralsund
- ▶ Prof. Dr. Thomas Schulze | München | Institut für Psychiatrische Phänomik und Genomik, Ludwig-Maximilian-Universität München
- ▶ Marylou Selo | New York/USA | Simultandolmetscherin, Präsidentin Werner-Alfred-Selo-Stiftung
- ▶ PD Dr. Emanuel Severus | Dresden | Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
- ▶ Dr. Thomas Stamm | Berlin | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité-Mitte
- ▶ Dipl.-Psych. Susanne Stolzenburg | Greifswald | Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Greifswald
- ▶ Dipl.-Psych. Julia Volkert | Frankfurt a. M. | Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Frankfurt a. M.
- ▶ Muffy Walker | Zürich/CH, Philadelphia/USA | International Bipolar Foundation
- ▶ Theresa Weidland | Hamburg | Psychologisches Institut der Universität Hamburg
- ▶ Prof. Dr. Michèle Wessa | Mainz | Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- ▶ Dr. Lotta Winter | Hannover | Medizinische Hochschule Hannover

WEITERE VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER JAHRESTAGUNG

Selbsthilfe in Entwicklung | Do 16:00 - 17:30 | „Café Weststadthorizont“ in der Weststadthalle

Leitung: Anke Ziesemer und Erwin Lenk

InBalance | Freitag 10:00 - 11:00 | Raum T03 R02 D81

offene Redaktionssitzung (Leitung: Andrea Pfennig | Dresden)

Forumstreffen | Samstag, nach Tagungsende | Ort nach Absprache

Leitung: Anne und Thorsten

Teamtreffen „Betroffene Profis“ | Samstag, nach Tagungsende | Ort nach Absprache

Moderation: A.F. / Margret Osterfeld

Treffen der Referate Betroffene und Angehörige | Ort und Zeit nach Absprache**Unterkunft**

Leider ist es uns nicht möglich, Abrufkontingente bei Essener Hotels einzurichten. Wir bitten daher um eigenständige und frühzeitige Suche nach Hotelunterkünften.

Tourismuszentrale Essen im Handelshof

Am Hauptbahnhof 2

45127 Essen

Tel. 0201/19433

Tourismusinformationen und Hotels im Internet:

https://www.essen.de/tourismus_1/hotels/uebernachtungen.de.html

Weitere Informationen über das Fremdenverkehrsbüro Essen:

<http://www.fremdenverkehrsbuero.info/fremdenverkehrsamt-essen.html>**Folgende Hotels befinden sich in fußläufiger Entfernung zur****Universität Duisburg-Essen:**Hotel Atelier Garni | <http://hotel-atelier.de>City Hotel Essen | <http://www.city-hotel-essen.de>**Weststadthalle:**Holiday Inn Express | buchbar z.B. über www.hrs.deHoliday Inn | <http://www.hi-essen.de>B&B Hotel Essen | <https://www.hotelbb.de/de/essen>Centro Hotel Korn | <http://www.centro-hotels.de/hotels-essen>**MEZZO MEZZO:**Welcome Hotel | <http://www.welcome-hotels.com/welcomehotel-essen>Hotel Motel One Essen | <http://www.motel-one.com/de/hotels/essen/hotel-essen/>Ambassador Hotel Essen | <http://www.ambassador-essen.de>

Wichtig: Auch in diesen Hotels wurden keine Kontingente reserviert.

Wir bitten daher um eigenständige, rechtzeitige Buchung. Vielen Dank.

Zertifizierung

Für jeden besuchten Tag der Jahrestagung können Fortbildungspunkte im Rahmen der Fortbildung für Ärzte und Psychotherapeuten erworben werden. Die genauen Punktwerte standen bei Drucklegung noch nicht fest. Nach Eingang erfolgt die Veröffentlichung auf unserer Webseite www.dgbs.de.

Tagungsbericht

Tagungsabstracts sind nicht vorgesehen. Eingereichte Präsentationen werden auf der DGBS Webseite veröffentlicht. Das Tagungsthema „Bipolar im Wandel der Zeit“ ist auch Schwerpunkt der DGBS Mitgliederzeitschrift *InBalance*, Heft 2/2015, das nach der Jahrestagung erscheint.

Tagungsgebühren (Anmeldung S. 25)

	Online-Buchung bis 31.08.2015	bei Anmeldung ab 01.09.2015
Teilnahmegebühr für die <u>gesamte</u> Jahrestagung (inkl. Auftaktveranstaltung, exkl. Tagungsfest)		
Mitglieder DGBS	50,00 €	60,00 €
Mitglieder DGBS ermäßigt*	40,00 €	50,00 €
Nichtmitglieder DGBS	70,00 €	80,00 €
Nichtmitglieder DGBS ermäßigt*	60,00 €	70,00 €

Tagesgebühr für den 18. oder 19. Sept. (Preise/Tag) (exkl. Auftaktveranst., exkl. Tagungsfest)

Mitglieder DGBS	30,00 €
Mitglieder DGBS ermäßigt*	25,00 €
Nichtmitglieder DGBS	40,00 €
Nichtmitglieder DGBS ermäßigt*	35,00 €

Teilnahmegebühren für die Auftaktveranstaltung am 17. September

für Studenten der Universität Duisburg-Essen kostenlos!

10,00 €

Tagungsfest am 18. September inkl. Buffet (inkl. MwSt.) ohne Getränke

Normalpreis	30,00 €
ermäßigt*	20,00 €

* Schüler, Studenten, Personen, die Grundsicherung erhalten (Hilfe zum Lebensunterhalt).

Bitte legen Sie dem Anmeldeformular die entsprechende Bescheinigung bei.

Pflegepersonal bezahlt bei Vorlage einer Bescheinigung durch den Arbeitgeber den ermäßigten Preis.

Anmeldung

Ihre Anmeldung an die Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS) wird bis spätestens zum **09.09.2015** per Post oder online erbeten.

Ihrer Anmeldung legen Sie bitte bei:

- bei ermäßigter Gebühr entsprechende Bescheinigung
- bei Sammelüberweisungen eine Namensliste

Nach Eingang Ihrer Tagungsgebühren erhalten Sie von der DGBS eine schriftliche Rechnung/Anmeldebestätigung. Erst nach Gutschrift der gesamten Gebühren auf dem Tagungskonto gilt die Teilnahme als verbindlich. Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten. Sämtliche Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen. Auf jeder Banküberweisung muss der Name des Teilnehmers deutlich aufgeführt sein. Es können nur Überweisungen berücksichtigt werden, die vor dem 15.09.2015 (Eingangsdatum) auf dem Tagungskonto eingegangen sind. Ansonsten ist die Gebühr bitte im Tagungsbüro vor Ort zu entrichten.

Tagungskonto DGBS Deutsche Apotheker- und Ärztebank Hamburg
 IBAN DE 60 3006 0601 0005 0318 26
 BIC DAAEDED

Stornierung, Rückerstattung, Vorbehalt

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist. Eine Stornierung bitten wir der DGBS ausschließlich in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis zum 01.09.2015 werden 50% der Teilnahmegebühr erstattet. Danach kann leider keine Rückerstattung mehr erfolgen. Die Teilnehmer haben keinerlei Schadensersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter, wenn die Durchführung der 15. Jahrestagung oder einzelne Tagungsteile durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absage von Referenten o. ä. Programmänderungen erforderlich sind. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in diesen Vorbehalt an.

Haftung

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs an Personen und Sachen, haftet der Veranstalter nicht. Teilnehmer/innen und Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an der Jahrestagung teil. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Teilnahme an der 15. Jahrestagung ist Hamburg.

Anmeldung zur Teilnahme (für einen Teilnehmer)

Bitte bis spätestens **09.09.2015** senden an: **Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS)**
 Postfach 800130, 21001 Hamburg
 Fax: 0700-33344451

Die Anmeldung zur Tagung ist auch im Internet möglich. Bei Anmeldung im Internet unter www.dgbs.de/jahrestagung-2015.html bis zum **31.08.2015** kann nur die komplette Jahrestagung gebucht werden.

Bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben!

Nachname / Vorname / Titel

Institution

Straße

Land / PLZ / Ort

Telefon / Fax / E-Mail *Bitte für Rückfragen unbedingt angeben.*

Freiwillige Angabe: Ärztin / Arzt Psychotherapeut/in Pflegepersonal
 Betroffene/r Angehörige/r Journalist/in Interessierte/r

Anmeldung (bitte ankreuzen):

Teilnahmegebühr in € für die gesamte Jahrestagung (inkl. Auftaktveranst., exkl. Tagungsfest)
 Mitglied DGBS 60,00 ermäßigt* 50,00
 Nichtmitglied DGBS 80,00 ermäßigt* 70,00

Tagesgebühr für den 18. oder 19. Sept. (Preise/Tag) (exkl. Auftaktveranst., exkl. Tagungsfest)
 Mitglied DGBS 30,00 ermäßigt* 25,00
 Nichtmitglied DGBS 40,00 ermäßigt* 35,00

Teilnahmegebühr für die Auftaktveranstaltung am 17. September 10,00

Teilnahmegebühr für das Tagungsfest am 18. September Normalpreis 30,00
 inkl. Buffet (inkl. MwSt.), ohne Getränke ermäßigt* 20,00

nichtärztliche Referenten/Journalisten/Sponsoren/Organisationskomitee 00,00

* Schüler, Studenten und Personen, die Grundsicherung erhalten (Hilfe zum Lebensunterhalt).
 Pflegepersonal (Bescheinigung durch den Arbeitgeber).
 Bitte legen Sie dem Anmeldeformular eine entsprechende Bescheinigung bei.



Zur besseren Planung bitte angeben: gesamt 17.09. 18.09. 19.09.

(Bei der Teilnahme nur an einzelnen Tagen bitte extra zur Auftaktveranstaltung bzw. zum Tagungsfest anmelden)

Weitere Angaben (bitte ankreuzen):

DONNERSTAG | 17. SEPTEMBER 2015 | Get together um 20:00 Uhr

Ja, ich nehme am „Get together“ teil. Nein, ich nehme am „Get together“ nicht teil.

FREITAG | 18. SEPTEMBER 2015 | Tagungsfest ab 20:00 Uhr

Ja, ich nehme am Tagungsfest teil. Nein, ich nehme am Tagungsfest nicht teil.

Hinweis:

In diesem Jahr werden keine Anmeldungen für einzelne Symposien und Workshops benötigt!
Bitte planen Sie ein, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und daher ein rechtzeitiges Erscheinen von Vorteil ist! Es bestehen kein Anspruch und keine Garantie auf einen Sitzplatz.

Teilnahmebestätigung: Ich benötige eine Teilnahmebestätigung.

Mitgliedschaft: Ich beantrage mit dieser Anmeldung gleichzeitig die Mitgliedschaft in der DGBS. Bitte dazu das Antragformular auf Seite 28 verwenden. Bei Antrag auf Mitgliedschaft sind die Tagungsgebühren für Mitglieder gültig.

Ich habe die Teilnahmegebühren spesenfrei auf das Tagungskonto überwiesen:
DGBS, Deutsche Apotheker und Ärztekammer Hamburg;
IBAN DE 60 3006 0601 0005 0318 26, BIC DAAEEDDD

Alle Beträge sind in EURO zu zahlen. Sämtliche Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen. Überweisungen müssen spätestens bis zum **15.09.2015** auf dem Tagungskonto eingegangen sein. Ansonsten entrichten Sie die Gebühr bitte im Tagungsbüro.

Eine **Stornierung** bitten wir, der DGBS in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei Stornierung bis zum **01.09.2015** werden 50% der Teilnehmergebühren erstattet. Nach dem **01.09.2015** ist eine Rückerstattung leider nicht mehr möglich.

Nach Zahlungseingang erhalten Sie von der DGBS eine schriftliche Anmeldebestätigung/ Rechnung per Post oder E-Mail. Anmeldungen ohne Zahlung können nicht bearbeitet werden.

Ich erkenne die im Programm abgedruckten Teilnahmebedingungen an:

Datum

Unterschrift

Mut zum Wandel

BALANCE
buch + medien verlag

Psychiatrie
Verlag

Fachkundige Ratgeber

Fachwissen Psychiatrie



Bock
Achterbahn der Gefühle
Mit Manie und Depression
leben lernen
208 Seiten, 14,90 €
ISBN 978-3-86739-022-4
eBook 11,99 €
ISBN (eBook) 978-3-86739-711-7



Armbruster, Dieterich,
Hahn, Ratzke (Hg.)
40 Jahre Psychiatrie-Enquete
496 Seiten, 39,95 €
ISBN 978-3-88414-616-3
eBook 31,99 €
ISBN (eBook) 978-3-88414-872-3



Hammer (Hg.)
Das innere Gleichgewicht finden
Achtsame Wege
aus der Stressspirale
272 Seiten, 17,95 €
ISBN 978-3-86739-049-1



Wolkenstein, Hautzinger
BASISWISSEN: Umgang mit bipolaren Menschen
144 Seiten, 16,95 €
ISBN 978-3-88414-568-5
eBook 13,99 €
ISBN (eBook) 978-3-88414-845-7



Bischkopf
So nah und doch so fern
Mit depressiv erkrankten
Menschen leben
192 Seiten, 14,95 €
ISBN 978-3-86739-155-9
eBook 11,99 €
ISBN (eBook) 978-3-86739-862-6



Mahnkopf
BASISWISSEN: Umgang mit depressiven Menschen
144 Seiten, 16,95 €
ISBN 978-3-88414-631-6
eBook 13,99 €
ISBN (eBook) 978-3-88414-875-4



Hiermit beantrage ich die DGBS-Mitgliedschaft.

Als DGBS-Mitglied sind Sie stets aktuell informiert, erhalten unsere Mitgliederzeitschrift *InBalance* kostenfrei 2 x im Jahr und zahlen ermäßigte Teilnahmegebühren bei DGBS-Veranstaltungen.

Ich möchte:

- Mitglied werden** Jahresbeitrag für Mitgliedschaft:
- 60,00 € Stabilitäts-Mitgliedsbeitrag
Für alle, denen es wichtig ist, dass sich die DGBS stabil, anspruchsvoll u. unabhängig weiterentwickelt
- 40,00 € Standard-Mitgliedsbeitrag
- 20,00 € ermäßigter Mitgliedsbeitrag
Für Schüler, Studenten und Personen, die Grundsicherung erhalten (Hilfe zum Lebensunterhalt)

Wir hoffen natürlich, dass sich viele Mitglieder für den Stabilitätsbeitrag entscheiden. In der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied eine Stimme.

Nachname / Vorname / Titel

Klinik / Praxis

Straße

Land / PLZ / Ort

Telefon / Fax / E-Mail

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Hiermit ermächtige ich die DGBS Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen, Zahlungen mittels Lastschriften von meinem u. g. Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DGBS auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

Bitte senden an:

Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V., Postfach 80 01 30, 21001 Hamburg.

Gemeinsam mit Betroffenen und Angehörigen wurde die deutsche S3-Leitlinie zu Bipolaren Störungen erstellt.

Bauer, Michael (Hrsg.)

S3-Leitlinie - Diagnostik und Therapie Bipolarer Störungen

Leitlinien dienen dazu, Versorgungsfragen zu formulieren, das umfangreiche Wissen dazu zusammenzutragen und kritisch zu bewerten, gegensätzliche Standpunkte zu klären und das derzeitige Vorgehen der Wahl zu definieren. Sie sollen Patienten, Angehörige und Therapeuten bei der Entscheidung über angemessene Maßnahmen der Krankenversorgung unter spezifischen medizinischen Umständen unterstützen. Die vorliegende Leitlinie setzt dieses Ziel für die Bipolaren Störungen um.



ISBN: 978-3642377730
Verlag: Springer
Veröffentlicht 2013
Preis: 49,99 €

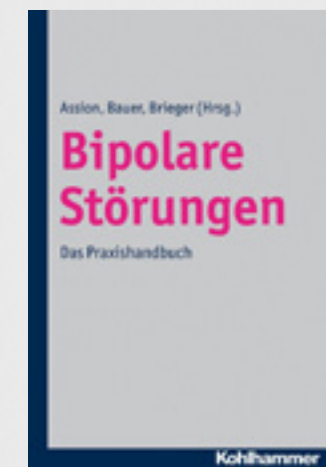
Assion, Bauer, Brieger (Hrsg.)

Bipolare Störungen: Das Praxishandbuch

Das Buch bietet umfassende Information über die Hintergründe, Grundlagen, Diagnostik und Differentialdiagnostik, den Verlauf und die therapeutischen Möglichkeiten bipolarer Störungen. Kapitel u.a. zu den neuen S3-Leitlinien der DGPPN, Begleiterkrankungen, zur Neuropsychologie und pharmakologischen Therapie runden das praxisorientierte Werk ab.

ISBN: 978-3170220492

Verlag: Kohlhammer, 1. Aufl. (4. April 2013)
Preis: 69,90 €



ENTWICKLUNGSSCHRITTE DER DGBS



DGBS
Deutsche Gesellschaft für
Bipolare Störungen e.V.

- 1999** ▶ Gründung als Fachgesellschaft im Rahmen der 3rd international Conference on Bipolar Disorder, Pittsburgh/USA

- 2000** ▶ Öffnung als triadische Gesellschaft für Professionelle, Betroffene, Angehörige

- 2001** ▶ Internetseite www.dgbs.de
▶ 1. DGBS-Jahrestagung in Freiburg im Breisgau

- 2002** ▶ Internetforum für Betroffene und Angehörige: www.bipolar-forum.de
▶ Herausgabe des ersten Weißbuches für Bipolare Störungen in Deutschland

- 2003** ▶ Entwicklungsunterstützung für ein elektronisches Patiententagebuch
▶ Start der DGBS-Schriftenreihe

- 2004** ▶ Gründung des Bipolar Selbsthilfenetzwerkes BSNe, ein Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen aus dem gesamten Bundesgebiet

- 2005** ▶ Herausgabe der Mitgliederzeitschrift InBalance
▶ Gründung des „DGBS Arbeitskreis Junge Wissenschaftler“

- 2006** ▶ Start der Fortbildungsseminare für Ärzte in psychiatrischen Institutsambulanzen
▶ der erste DGBS-Film: „Die Pole des Saturn - Leben zwischen Manie und Depression“
▶ Weißbuch Bipolare Störungen in Deutschland, 2. überarbeitete Auflage
▶ 1. Seminar für Angehörige von bipolar Erkrankten

- 2007** ▶ 1. Gesundheitstag Bipolare Störungen am 8. Mai 2007 im Französischen Dom, Berlin
▶ Gründung der Stiftung für Bipolare Störungen IN BALANCE durch die Schauspielerin Eleonore Weisgerber
▶ Vorstellung der Stiftung in der ZDF-Sendung „Johannes B. Kerner“

- 2008** ▶ Start zur Erarbeitung einer Leitlinie zur Diagnostik und Therapie bei Bipolaren Störungen in Kooperation mit der DGPPN

- 2009** ▶ Satzungsänderungen: Stärkung der Selbsthilfe als Vereinsziel
▶ Gründung des Arbeitskreises Betroffenen Selbsthilfe
▶ Outcome-Analyse im Rahmen der S3-Leitlinie zur Untersuchung der aktuellen Versorgungssituation bipolarer Patienten in Deutschland

- 2010** ▶ 10. Jubiläums-Jahrestagung der DGBS in Friedrichshafen / Bodensee
▶ Ausbau des Serviceangebots (z.B. Beratungstelefon für Betroffene und Angehörige, Newsletter)

- 2011** ▶ Relaunch der Mitgliederzeitschrift InBalance
▶ Neugestaltung des Internetauftritts
▶ erweitertes Angebot der telefonischen Beratung von Betroffenen und Angehörigen durch Ehrenamtliche

- 2012** ▶ Online-Veröffentlichung der S3-Leitlinie unter www.leitlinie-bipolar.de
▶ neue DGBS Patientenbroschüre; gefördert durch das Bundesgesundheitsministerium
▶ erste Schritte zur Schaffung eines bundesweiten Selbsthilfenetzwerks auf Landesebene in Nachfolge des BSNe

- 2013** ▶ Veröffentlichung der S3-Leitlinie in Buchform (Springer-Verlag)
▶ DGBS Broschüre für Hausärzte
▶ Die DGBS wird „Associate Member“ der „International Society for Bipolar Disorders“ (ISBD)
▶ Verleihung des ersten DGBS-Gütesiegels an die LWL-Klinik Dortmund

- 2014** ▶ Weitere beispielhafte Kliniken werden von der DGBS ausgezeichnet und damit für bipolar Betroffene empfohlen
▶ Beim Kongress der ISBD in Seoul, Südkorea, stellt die DGBS ihr triadisches Konzept vor
▶ Mit der „Bipolar Roadshow“ gastiert die DGBS in acht deutschen Städten und macht mit einem kulturellen Programm auf die Erkrankung aufmerksam
▶ Erstmals Verleihung des Aretäus-Preises

- 2015** ▶ 15. Jubiläums-Jahrestagung der DGBS in Essen
▶ Neukonzipierung der Jahrestagung: Aufteilung in zwei parallele Veranstaltungen mit vielen Schnittpunkten
▶ Einführung Projekt „Lernort Selbsthilfe“: Seminare zur Schulung von Selbsthilfegruppenleitern
▶ Das Beratungstelefon ist dank ehrenamtlicher Unterstützung nunmehr an fünf Tagen der Woche zu erreichen
▶ Die Beiträge im Internetforum durchbrechen die 500.000-Grenze



DGBS

Deutsche Gesellschaft für
Bipolare Störungen e.V.

Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS)

🏠 Postfach 80 01 30 | 21001 Hamburg

✉ E-Mail info@dgbs.de

🌐 Internet www.dgbs.de

☎ Telefon 0700 / 333 444 54 ☎ Beratungstelefon 0700 / 333 444 55

(12 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
aus dem Mobilfunknetz z.T. deutlich höhere Gebühren)

